

Auf den Spuren des Dichters Stefan Andres

TV
02.07.21

Der abwechslungsreiche Wanderweg ist nach Stefan Andres, dem christlichen Humanisten und kritischen Betrachter seiner Zeit benannt, der seine Kindheit zwischen den Endpunkten der Wandertour, dem Moselörtchen Schweich und der Mühle im Dhrontal, verbrachte.

SCHWEICH (red) Die Streckenführung bezieht sich größtenteils auf markante Punkte aus dem literarischen Schaffen und dem Lebensweg von Stefan Andres. So ist Schweich, mit dem Stefan-Andres-Brunnen und dem Niederprümer Hof, der sich in einer Ausstellung dem Wirken des Dichters widmet und der gleichzeitig Sitz der Stefan-Andres-Gesellschaft ist, der Ausgangspunkt des Wanderweges. Mit den Ausblicken auf die Weinberge zwischen Schweich und Trittenheim, mit dem Eintauchen

in die Romantik stiller, schattiger Laub- und Mischwälder auf den Höhen verbindet der Wanderweg das naturnahe Wandererlebnis mit der literarisch begleiteten Reflexion über die kulturgeschichtliche Entwicklung der Mosellandschaft. Markiert ist der rund 21 Kilometer lange Stefan-Andres-Wanderweg mit den Schildern der Römischen Weinstraße.

Von Schweich aus führt die Strecke in einem etwas steileren Anstieg auf den Berg Rupperoth, wo sich dem Wanderer ein erster Panoramablick auf die Trierer Talweite, die Eifelberge und den Eingang zur Mittelmosel bietet. Von hier, dem ersten Höhepunkt der Tour, geht man nun gemächlich abfallend, immer mit dem Blick auf die Örtchen Longuich und Riol bis nach Mehring, wo die Mosel überquert wird. Von Rupperoth aus besteht die Möglichkeit, die Variante nach Longuich hinunter und an der Mosel entlang bis Mehring, wo der Weg auf die Hauptroute trifft, zu wandern.

Am Mehringer Brückenkopf geht eine 98-stufige Treppe hoch, vorbei am Schützenhaus zum Aus-

sichtspunkt Felsenkreuzkanzel auch genannt Kumerknüppchen. Als nächster Aussichtspunkt liegt der 20 Meter hohe Aussichtsturm „Fünfsenblick“ auf der Route, der leider zur Zeit gesperrt ist.

Im weiteren Verlauf führt die Tour durch einen Mischwald bis nach Leiwenzummet, wo hoch über der Trittenheimer Moselschleife der Blick in die Weite des Moseltales freigegeben wird. Hier endet der Stefan-Andres-Wanderweg, nicht weit vom Geburtshaus des Dichters an der Dhron entfernt. Nicht nur Wanderer werden von dieser Route begeistert sein, auch Mountainbiker finden in den Weinbergen und Wäldern rund um Schweich, Bekond und Mehring ein hervorragend ausgebautes Streckennetz aller Schwierigkeitsgrade.

FOTOS (5): VEREIN RÖMISCHE WEINSTRASSE
TOURIST-INFORMATION

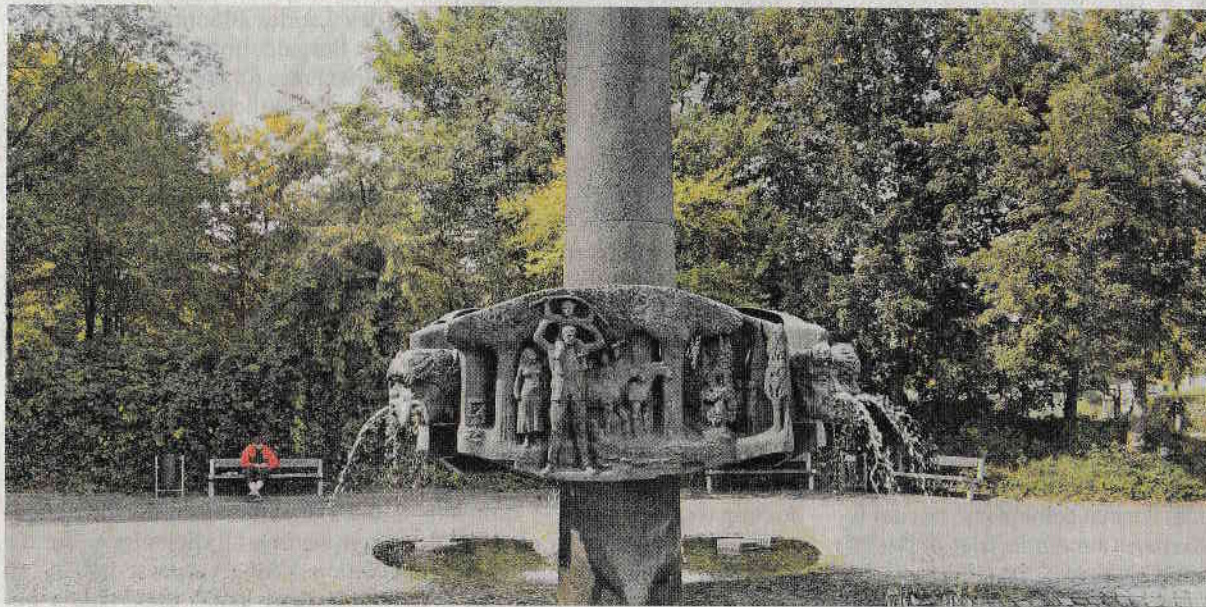
.....
Weitere Informationen:

Tourist-Information Römische Weinstraße, Brückenstraße 46, 54338 Schweich, Telefon 06502/93380, www.roemische-weinstrasse.de sowie unter <http://stefan-andres-gesellschaft.de>



Der Niederprümer Hof am Ortsrand von Schweich.

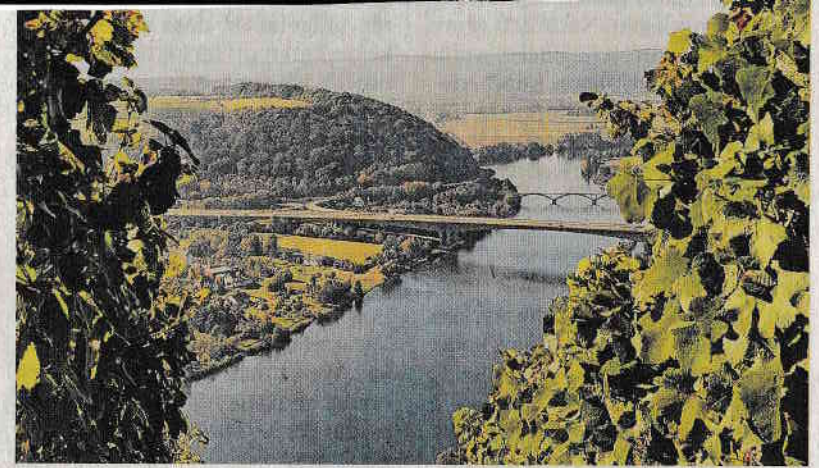




Der Stefan-Andres-Brunnen in Schweich.



Bei einem Picknick lässt sich die Aussicht von der Zummethöhe in Leiwén genießen.



Aussicht von Longuich auf die Mosel.

STEFAN-ANDRES-WANDERWEG



QUELLE: TOURIST-INFORMATION RÖMISCHE WEINSTRASSE